

Pressemitteilung vom 14. November 2018

Verleihung des Deutschen Ingenieurbaupreises 2018

Am 27. November 2018 verleihen das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und die Bundesingenieurkammer in gemeinsamer Trägerschaft zum zweiten Mal den Deutschen Ingenieurbaupreis. Dieser ist als Staatspreis der bedeutendste Preis für Bauingenieure in Deutschland.

Bereits im Sommer wählte die Jury unter Vorsitz der Hamburger Universitätsprofessorin Dr.-Ing. Annette Bögle den ThyssenKrupp Testturm in Rottweil als Siegerprojekt aus. Die Planung stammt von Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek vom Ingenieurbüro Werner Sobek Stuttgart AG. Bauherr ist die ThyssenKrupp Business Service AG aus Essen.

Bundesbauminister Horst Seehofer: „Mit dem Deutschen Ingenieurbaupreis 2018 wollen wir die Aufmerksamkeit auf das hohe Niveau der Ingenieurbaukunst in Deutschland lenken. Der Testturm in Rottweil überzeugt eindrucksvoll durch seine innovative Fassade und Konstruktion. Wir zeichnen ein Hochleistungslabor aus, in dem ingenieurtechnische Entwicklungen für Wolkenkratzer weltweit getestet und zertifiziert werden. Mit der höchsten Besucherplattform Deutschlands begeistert das Ingenieurbauwerk zusätzlich als beeindruckendes Beispiel dafür, welchen Beitrag Ingenieurinnen und Ingenieure für attraktive Städte und Gemeinden in unserem Land leisten.“

BingK-Präsident Hans-Ullrich Kammeyer: „Alle eingereichten Projekte waren von sehr hoher ingenieurtechnischer Qualität und dokumentieren die herausragenden Leistungen von Ingenieurinnen und Ingenieuren in diesem Land. Das Siegerprojekt zeichnet sich dadurch aus, dass es innovative Ingenieurbaukunst auch der Öffentlichkeit zugänglich macht. Und genau das ist es, was wir mit dem Preis wollen: Beeindruckende Ingenieurleistungen erlebbar machen.“

Das große Spektrum und die hohe Qualität der für den Preis 2018 eingereichten Projekte beeindruckte die Jury. Neben Hochbau- und konstruktiven Ingenieurbauprojekten überzeugten auch Technologien zur Gewinnung neuer Bauprodukte und innovative Fertigungstechniken.

Insgesamt wurden 2 Auszeichnungen mit jeweils 7.000 Euro Preisgeld sowie 4 Anerkennungen mit je 4.000 Euro vergeben.

Der Jury zum Deutschen Ingenieurbaupreis 2018 gehörten an:

- Hans-Ullrich Kammeyer, Präsident der Bundesingenieurkammer
- Monika Thomas, Architektin und Abteilungsleiterin SW im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin
- Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle, Hamburg
- Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzelmann, Leiter der Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe
- Dipl. Ing. Frank Heyder, Hypro Paulu & Lettner Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin
- Prof. Dr.-Ing. Irmgard Lochner-Aldinger, Stuttgart
- Prof. Dr.-Ing. Karsten Tichelmann, Darmstadt

Stellvertretende Jurymitglieder:

- Prof. Dr.-Ing. Steffen Marx, Hannover
- Prof. Dr.-Ing. Gudrun Djouahra, Saarbrücken
- Petra Wesseler, Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Berlin

Ergebnisse der Jurysitzung vom 13. Juni 2018:

Deutscher Ingenieurbaupreis 2018 (30.000 Euro):

Projekt: ThyssenKrupp Testturm in Rottweil

Ingenieurbüro: Werner Sobek Stuttgart AG, Stuttgart

Bauherr: ThyssenKrupp Business Services GmbH, Essen

Auszeichnungen (7.000 Euro):

Projekt: Straßenbrücke "Rotes Steigle" über die A8 zwischen dem Kreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Leonberg/Ost

Ingenieurbüro: Schlaich Bergermann Partner, Stuttgart

Bauherr: Regierungspräsidium Stuttgart

Projekt: Salzlagerhalle Geislingen an der Steige

Ingenieurbüro: Furche Geiger Zimmermann, Köngen

Bauherr: Staatliches Hochbauamt Ulm

Anerkennungen (4.000 Euro):

Projekt: Kraftwerk Lausward, Düsseldorf

Ingenieurbüro: Bollinger + Grohmann Ingenieure, Frankfurt a.M.

Bauherr: Stadtwerke Düsseldorf AG

Projekt: Lahntalbrücke Limburg BAB A3 Köln – Frankfurt

Ingenieurbüro: Konstruktionsgruppe Bauen AG, Kempten

Bauherr: Hessen Mobil, Wiesbaden

Projekt: Umbau Hauptbahnhof Chemnitz

Ingenieurbüro: Buro Happold Engineering, Berlin

Bauherr: Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH, Chemnitz

Projekt: Nachhallgalerie in der Staatsoper Unter den Linden, Berlin

Ingenieurbüro: Knippers Helbig Advanced Engineering, Stuttgart

Bauherr: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Ausgezeichnet werden die Bauingenieure mit dem Geldpreis und einer Urkunde sowie die Bauherren mit einer Urkunde. Der Preis wird im Zweijahresrhythmus verliehen. Das Wettbewerbsverfahren wurde vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung durchgeführt. Die feierliche Verleihung des Preises findet am 27. November 2018 in der Staatsgalerie Stuttgart statt.

Die Anmeldung zur Preisverleihung ist unter folgendem Link möglich:

<http://anmeldung2018.dingbp.de>.

Weitere Informationen unter: www.dingbp.de

Alexandra Jakob
Kommunikation und Presse

T. +49 (0) 30 2589 882-23

M. +49 (0)179-509 66 53

jakob@bingk.de

www.bingk.de